



vonBredow Valentin Herz

Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

Wind-to-Gas: Rechtliche Rahmenbedingungen – wo liegen die Hindernisse?

28. Windenergietage – Forum 23

Potsdam, 5. November 2019

Dr. Bettina Hennig

Über von Bredow Valentin Herz



-▶ Beratung u.a. von Anlagenbetreibern, Projektentwicklern, Stadtwerken, Energiehändlern und Großverbrauchern
-▶ Energierecht, Recht der erneuerbaren Energien, Bau- und Planungsrecht
-▶ Vertragsgestaltung und -prüfung
-▶ Gutachterliche Beantwortung von Rechtsfragen
-▶ Vertretung in Verwaltungsverfahren und vor Gerichten
-▶ Kauf und Verkauf von Anlagen

Facts:

-▶ **branchenfokussiert**
-▶ **bundesweit tätig**
-▶ **10 RechtsanwältInnen**
-▶ **Sitz in Berlin-Mitte**

In eigener Sache ...

Erhältlich unter:
info@vbvh.de




vonBredow Valentin Herz
Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

Das EEG 2017

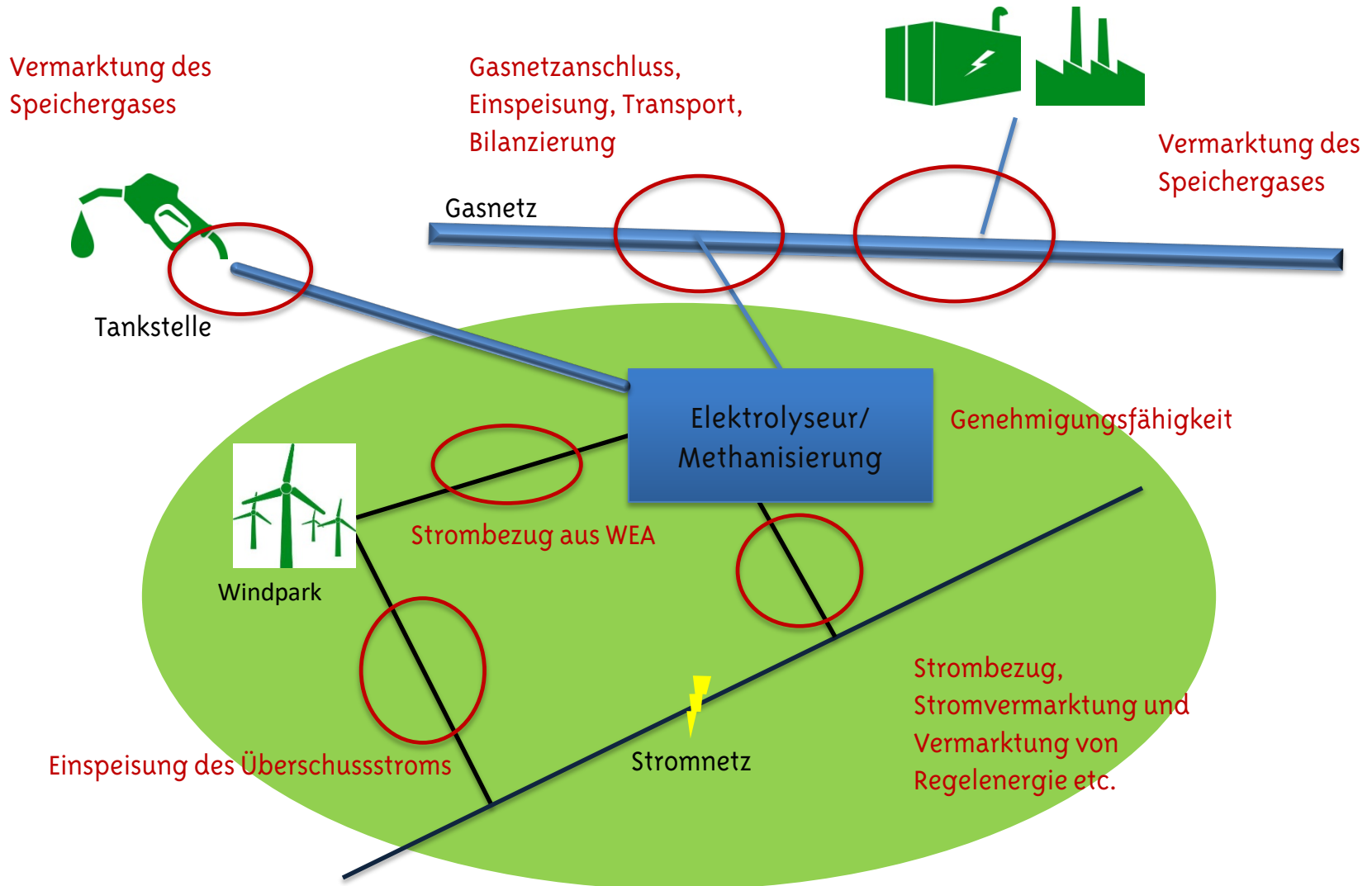
Ein Überblick über die wichtigsten Neuerungen

Hinweise zu diesem vBVH-Info

Dieser Überblick behandelt die am 8. Juli 2016 im Bundestag verabschiedete Fassung des EEG 2017. Bitte beachten Sie, dass diese Zusammenfassung ausschließlich dazu dient, Sie allgemein über rechtliche Entwicklungen zu informieren. Eine verbindliche Rechtsberatung, bei der die Besonderheiten des jeweiligen Einzelfalls Berücksichtigung finden, kann hierdurch nicht ersetzt werden. Das vBVH-Info wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Wir übernehmen dennoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Inhalte.

vonBredow Valentin Herz · Littenstraße 101 · 10179 Berlin
Telefon +49 30 8092482-20 · Fax +49 30 8092482-30 · E-Mail info@vbvh.de
Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung · Partnerschaftsregister AG Charlottenburg PR 786
www.vonbredow-valentin-herz.de

Überblick: Brennpunkte aus rechtlicher Sicht





Power-to-X als Erlösoption?

„Power-to-X“ = Sektorkopplung

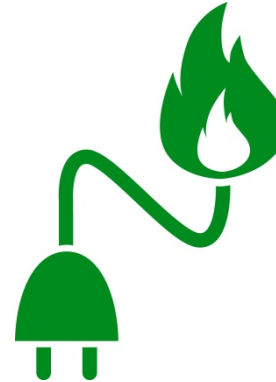
† Power-to-Power

† Power-to-Gas

† Power-to-Heat

† Power-to-Liquid

† ...



Grundfrage regelmäßig: Fallen auf den Bezugsstrom der jeweiligen Power-to-X-Anlage (z.B. Elektrolyseur, Speicher, Wärmeerzeuger) die sog. Letztverbraucherabgaben an?

† EEG-Umlage, Netzentgelte, Stromsteuer...

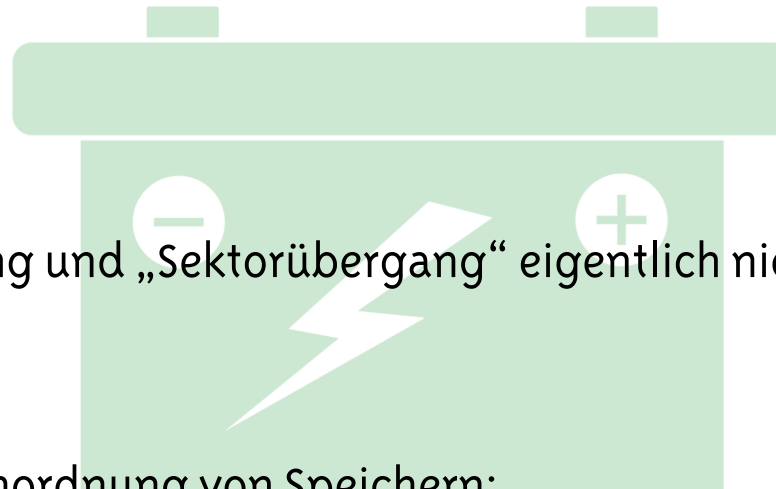
† Daher häufig Ziel: Power-to-X-Projekt im Rahmen einer Eigenversorgung



PtX – das (rechtlich) unbekannte Wesen

U Klassische Fokussierung des Energierechts auf

-► Erzeugung
-► Transport
-► Verbrauch

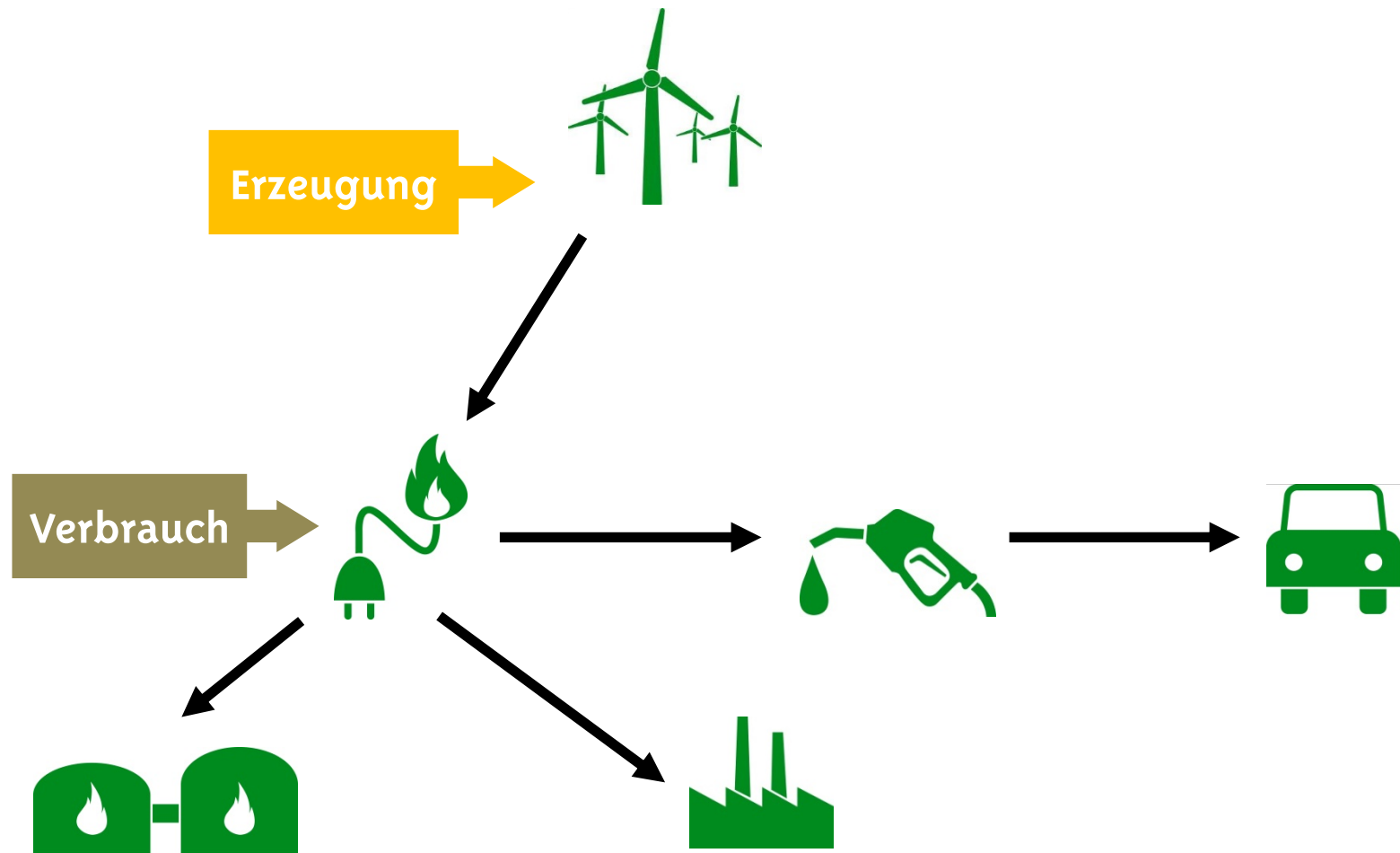


U Für Stromspeicherung und „Sektorübergang“ eigentlich nicht passend, ABER keine eigene Definition...

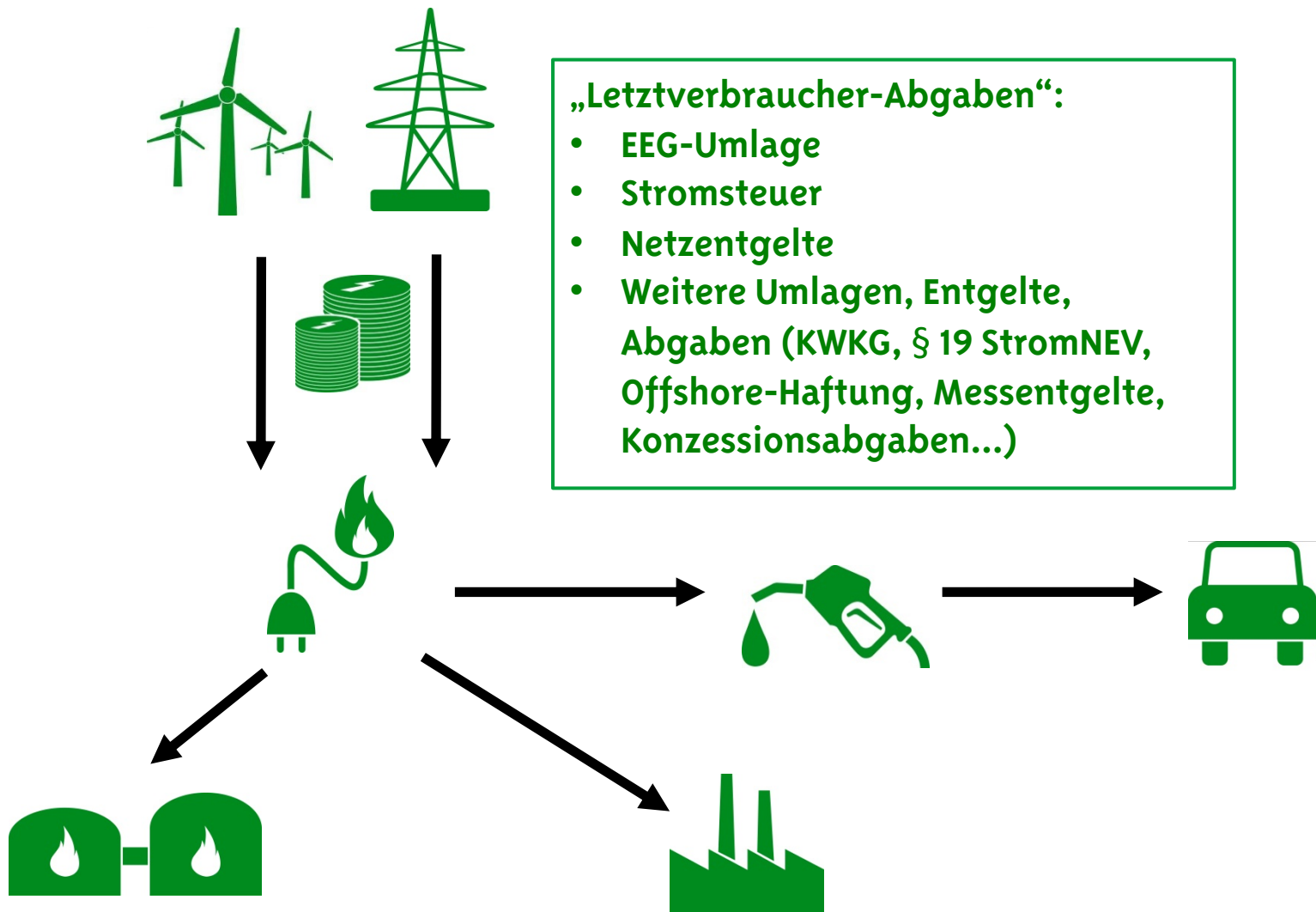
U Energierechtliche Einordnung von Speichern:

-► Einspeicherung = Letztverbrauch
-► Ausspeicherung = Stromerzeugung

„Power-to-Gas“ = Letztverbrauch

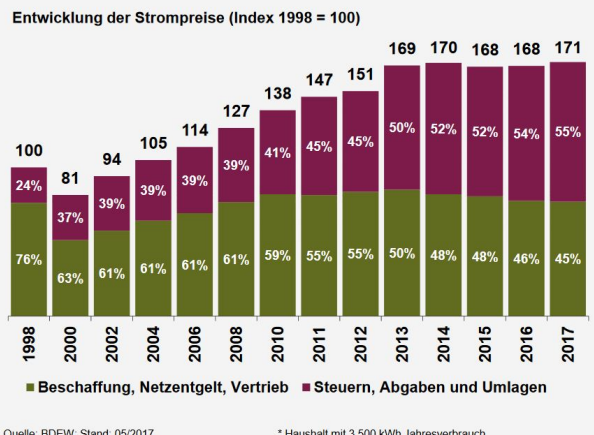


Warum ist das wichtig?!

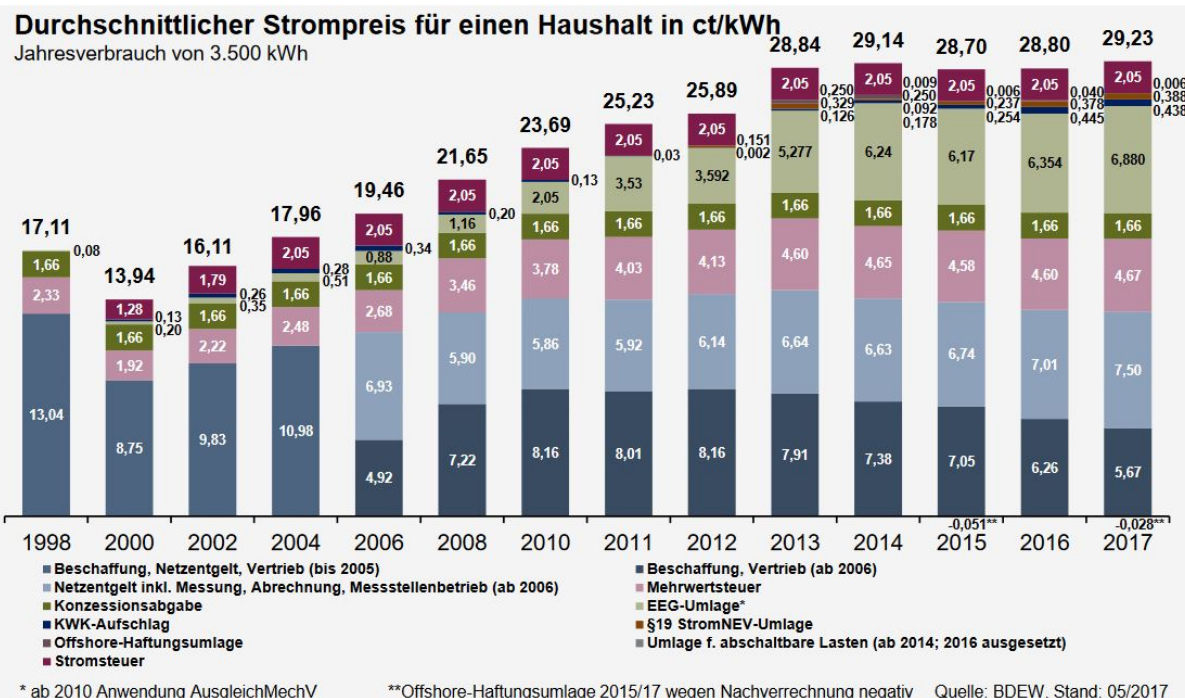




Auswirkung auf wesentliche Strompreisbestandteile



→ Die Höhe der anfallenden EEG-Umlage, Netzentgelte und Stromsteuer ist ein wesentlicher Wirtschaftlichkeitsfaktor

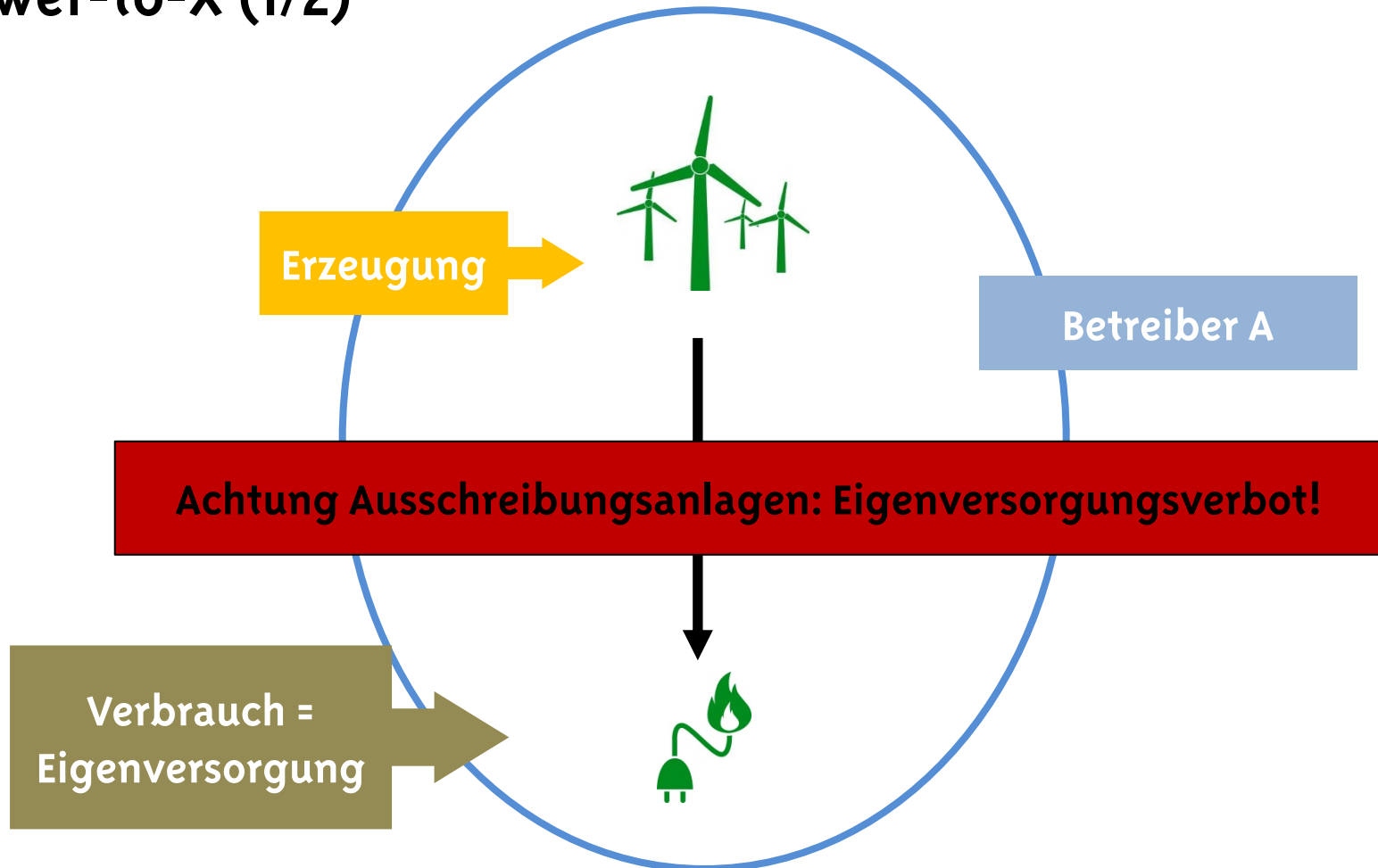


→ Netzgekoppelte Strompreisbestandteile können in dezentralen Konzepten entfallen

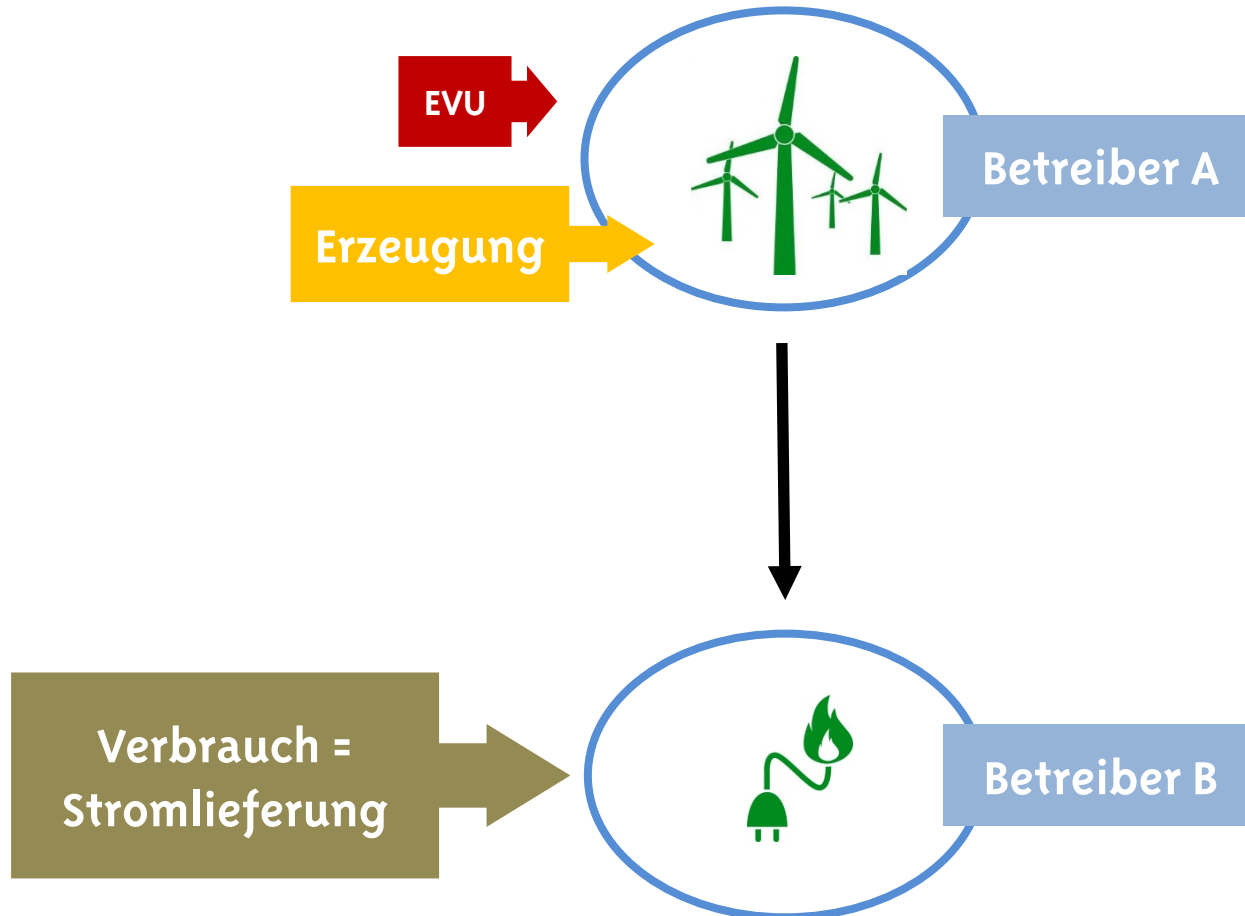
→ Eigenversorgung: Wegfall oder Reduzierung (40 Prozent) der EEG-Umlage möglich

→ Stromsteuer: abhängig vom Einzelfall

Eigenversorgung und Stromlieferung bei Power-to-X (1/2)



Eigenversorgung und Stromlieferung bei Power-to-X (2/2)





Praxisproblem bei W2G-Projekten: „unmittelbarer räumlicher Zusammenhang“

- Definition der Eigenversorgung in § 3 Nummer 19 EEG 2017:

*„Eigenversorgung“ [ist] der Verbrauch von Strom, den eine natürliche oder juristische Person **im unmittelbaren räumlichen Zusammenhang mit der Stromerzeugungsanlage** selbst verbraucht, wenn der Strom nicht durch ein Netz durchgeleitet wird und diese Person die Stromerzeugungsanlage selbst betreibt,“*



Unmittelbarer räumlicher Zusammenhang

U Bewertung

-▶ Gleichstellung mit „unmittelbarer räumlicher Nähe“ fragwürdig
-▶ „unterbrechende Elemente“ sorgen für Rechtsunsicherheit
-▶ Einzelfallbetrachtung unter Einbezug des Gesamtstandorts erforderlich
-▶ Stromsteuerrecht: 4,5 km für „räumlichen Zusammenhang“ (§ 12b Abs. 5 StromStV)
-▶ da eine Nutzung des öffentlichen Netzes ohnehin unzulässig ist und die Anforderungen an eine Eigenversorgung hoch, bedarf es keiner allzu einschränkenden Auslegung





Sonderregeln für Power-to-X

U Inzwischen einige Sonderregeln für Power-to-X, z.B.:

- † § 61l EEG 2017 – Sonderregeln für Zwischenspeicherung (Rückverstromung)
- † § 64 EEG 2017 – Besondere Ausgleichsregelung (Herstellung von „Industriegasen“?)
- † § 118 Absatz 6 EnWG – Netzentgeltbefreiung (Rückverstromungserfordernis?!)
- † § 9a Absatz 1 Nummer 1 StromStG – Steuerbefreiung für Elektrolyse
- † § 13 Absatz 6a EnWG – Sonderregel für KWK/PtH als zuschaltbare Last
- † ...

U ABER...

- † Viele Rechtsunsicherheiten
- † Im Detail oft wenig praxisgerecht
- † Wirtschaftlich häufig „neuralgischer Punkt“ für Projektumsetzung



Umlagen, Entgelte, Abgaben (stark vereinfacht)



	Eigenversorgung aus WEA	Direktlieferung aus WEA	Netzbezug
Förderung Überschussstrom	(+) ABER: Bei Neuanlagen in der Ausschreibung Eigenversorgungs- verbot (§ 27a EEG 2017)!	(+)	(-)
Netzentgelte	(-)	(-)	(-) / (+)
Weitere „Netznebenkosten“	(-)	(-)	(+)
Stromsteuer	(-) / (+)	(-) / (+)	(-) / (+)
EEG-Umlage	40 %*, ggf. besAgIR	100 %, ggf. besAgIR	100 %, ggf. besAgIR

* falls unmittelbarer räumlicher Zusammenhang darstellbar und keine sonstige Ausnahme/Befreiung



vonBredow Valentin Herz

Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

Vielen Dank!

Dr. Bettina Hennig

Littenstraße 105

10179 Berlin

T: +49-30-8092482-20

F: +49-30-8092482-30

info@vbmh.de

www.vbmh.de

www.twitter.com/EE_Recht